

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 2. März, neu einstudirt: Nehmt ein Exempel dran, Lustspiel von C. Töpfer. Hierauf zum ersten Male: Der Platzregen als Eheprocurator, Fastnachtsposse in 2 Aufzügen, nach einer wahren Anekdote von Raupach. Zum Beschluß: Amors Macht, Anacreontisches Ballet von Weidner, Musik von Dorn.

Nothwendige Subhastation.

Von den Herrlich Federschen Gerichten zu Seegeritz und Seehausen, soll das, den Radwizischen Erben, Marien Elisabeth verheh. Brandt und Consorten zugehörige Haus sammt Garten und übrigen Subehörungen, zu Seehausen, ausgeklagter Schulden wegen

den ein und dreißigsten März 1830 an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Es ist dieses Grundstück ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 220 Thlr. dorfgerichtlich gewürdert worden, auch dessen nähere Beschaffenheit sammt Beschwerden, aus dem in der Seehäuser, Crostewitzer und Podelwitzer Schenke, angeschlagenen Subhastationspatente mit mehrern zu ersehen und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Seegeritz mit Seehausen, den 28. Januar 1830.

Herrlich Federsche Gerichte daselbst.

Paul Heinrich Küpper, Ger. Dir.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Rostock macht hierdurch bekannt, daß die Herren Hammer und Schmidt in Leipzig die Güte gehabt haben, die Agentur für Leipzig und dessen Umgebungen zu übernehmen und mit der erforderlichen Vollmacht versehen worden sind.

Rostock, den 11. Januar 1830.

Dirigent:

H. G. Howig.

Director:

J. F. Schalburg.

Deputirte:

H. Löwenhagen.

H. F. Saniter.

M. Köster.

J. F. Bauer.

Indem wir uns auf obige Anzeige beziehen, und uns zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Societät in Rostock bestens empfehlen, glauben wir noch anführen zu müssen, daß die Einrichtung dieser Anstalt der Gothaer Versicherungsbank gleicht, mithin der Versicherte auch zugleich Versicherer, also Theilnehmer auf Gewinn und Verlust ist. Der Gewinn wird rein, ohne andere Abzüge, als die der erforderlich gewesenenen Kosten und bezahlten Brandschäden, an die Theilnehmer entrichtet, und ihnen am Schlusse jeden Rechnungsjahres durch Dividendenscheine übermacht.

Diese Societät begann ihre Wirksamkeit am 1sten Januar 1828. Sie zahlte am Ende des ersten Rechnungsjahres pro 1828 ihren Theilnehmern 53 $\frac{1}{2}$ Dividende, worüber die Abrechnung bei uns eingesehen werden kann. Das 2te Jahr 1829 wird ein noch günstigeres Resultat liefern, da das Zutrauen, womit diese Anstalt gleich bei ihrem Entstehen erfreut ward, sich täglich mehrt.

Die Versichernden können stets Declarations-Formulare und Pläne gratis bei uns erhalten, so wie wir auch zu jeder Zeit bereit sind, jegliche Auskünfte zu ertheilen und alles Erforderliche aufs prompteste zu besorgen. Leipzig, im Februar 1830.

Hammer und Schmidt.

* * * Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft. Vorlesung: Versuch einer Beantwortung mehrerer zweifelhafter Fragen aus der ältern vaterländischen Geschichte.